

# Alt-Neuöttinger Anzeiger

Alt-Neuöttinger Zeitung

BURGHÄUSER ANZEIGER

Öttinger Anzeiger

71. Jahrgang / 17. Woche / Nr. 100

Samstag, 30. April / Sonntag, 1. Mai 2016

Einzelpreis 2,30 Euro



**König Carl Gustaf wird 70**  
Die Schweden sind mit ihrem Monarchen wieder im Reinen. **Journal**



**200-Jahr-Jubiläum**  
Am 1. Mai 1816 kam Salzburg endgültig zu Österreich. **Seite 3**

**Kampf gegen Crystal Meth**  
Beamte des Landeskriminalamtes heben Drogenküche aus. **Bayern**



## AUS DER REGION

### Pflegestufe 3 endlich bewilligt

Der viele Monate andauernde Streit der Familie Höpfinger mit ihrer Krankenkasse ist zu Ende: Der schwer kranke Oberholzheimer Josef Höpfinger bekam nun die Pflegestufe 3 bewilligt. Er und seine Frau waren bis vor das Sozialgericht gezogen. **S. 17**

### Millionen-Schätze in Altötting

Dutzende Klassiker der Automobilgeschichte gab es am Freitag auf dem Kapellplatz zu bestaunen. Die Arabella-Classics machte Station – und mit ihr einige Promis. **Seite 17**

### Sonniger Start in die Mai-Wies'n

Einmal mehr haben die Burghäuser beim Auszug zur Mai-Wies'n Glück. Nach den frostigen Tagen herrschte gestern Abend ideales Wetter für den Beginn des größten Festes in der Stadt. Der farbenprächtige Auszug war ein Erlebnis. **Seite 33**

## IM BLICKPUNKT

### „Wertvolles“ Inklusions-Theater

Die PNP-Stiftung fördert inklusive Theaterprojekte an drei Schulen im Landkreis Passau, die Theaterpädagogin Gerhard Bruckner künstlerisch begleitet. **Seite 8**

### Kontaktanzeige als tödliche Falle

Über eine Kontaktanzeige ist eine Frau nach Angaben der Ermittler in Gefangenschaft gelockt und dann so schwer misshandelt worden, dass sie starb. Gegen einen 46-jährigen Mann und seine 47 Jahre alte Ex-Frau in Ostwestfalen wurde Haftbefehl wegen Totschlags erlassen. **Journal**

### Eurojackpot: 10 – 14 – 20 – 24 – 40

Eurozahlen: 2 – 10 (Ohne Gewähr)  
Gewinnquoten: www.pnp.de/eurojackpot

## SERVICE

### Klare Kursverluste an der Börse

**DAX:** 10 038,97 Punkte (- 2,73 %). **Top:** Linde 133,40 Euro (+ 1,06 %). **Flop:** Lufthansa 13,56 Euro (- 5,60 %). **Wirtschaft**

### Das Wetter in der Region



Infos: [www.heimatzeitung.de/wetter](http://www.heimatzeitung.de/wetter) und auf **Seite 15**

**Heimatsport Familienanzeigen** **Seite 26**  
**Seiten 46, 47**

**Internet** [www.heimatzeitung.de](http://www.heimatzeitung.de)



**Spektakulär ist der Auszug zur Burghäuser Mai-Wies'n** insbesondere durch den historischen Verein „Herzogstadt“. Mit ihren farbenprächtigen Gewändern waren die Herzogstadler auch gestern wieder Blickfang. Viele Schaulustige säumten die Straßen. – Foto: Wetzl

## Auf geht's in die Volksfestsaison!

**Burghausen.** Mit dem ersten Maiwochenende geht die Volksfestsaison in Ost- und Südostbayern so richtig los. Pünktlich zum Start präsentiert die Heimatzeitung den Volksfestkalender für die Region. Hier gibt's alle Termine, nach den Monaten des jeweiligen Starttermins sortiert, in der Übersicht. Mit dem Auszug zur Mai-Wies'n in 48. Auflage begann gestern Abend das größte Burghäuser Fest auf dem Messegelände – ein spektakuläres Ereignis. Die Vereine der Stadt sind mit ihren historischen Trachten jedes Jahr der besondere Blickfang. Bereits am Donnerstag hat die Mai-Wies'n in Freilassing begonnen. Beide Feste dauern bis 8. Mai. – rw

**Alle Termine im Internet unter [www.regioevent.de/volksfeste](http://www.regioevent.de/volksfeste)**

# Debatte um Kontrolle in Moscheen

**Kauder will extremistische Aktivitäten verhindern – AfD-Vize Gauland: Minarette sind „Herrschaftssymbole“**

**Berlin.** Unmittelbar vor dem Parteitag der islamkritischen AfD hat die Union eine stärkere Überwachung extremistischer Aktivitäten in deutschen Moscheen verlangt. „Der Staat ist hier gefordert. Er muss das kontrollieren“, sagte Unionsfraktionschef Volker Kauder (CDU) der „Berliner Zeitung“. Er fügte hinzu: „Wir müssen darüber re-

den, dass in einigen Moscheen Predigten gehalten werden, die mit unserem Staatsverständnis nicht im Einklang stehen.“

Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) wies in Potsdam darauf hin, dass es Moscheen gebe, „die bereits jetzt von den Verfassungsschutzbehörden überwacht werden, ob dort Hasspredigten stattfinden

oder nicht“. Der bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) sagte: „Wir wollen die Religionsfreiheit, das das klar ist – aber nicht den Missbrauch.“ Er halte Kauders Vorstoß für sinnvoll. Seehofer fügte hinzu, er sei für deutschsprachige Predigten in islamischen Gotteshäusern.

Die rechtspopulistische Alternative für Deutschland (AfD)

will heute und morgen in Stuttgart ihren Kurs neujustieren und zumindest Teile eines Grundsatzzprogramms beschließen. Vor dem Treffen der Partei hatten AfD-Politiker sich gegen den Islam gewandt, weil er weniger reine Religion sei, als vielmehr einen politischen Machtanspruch vertrete. AfD-Vize Alexander Gauland sprach sich im

PNP-Interview gegen den Bau von Minaretten aus: „Minarette sind für die Religionsausübung von Muslimen nicht notwendig und gehören ebenso wenig hierhin wie der Ruf des Muezzins. Minarette sind Herrschaftssymbole, die das Land allmählich verändern.“ – dpa/pnp/

**Kommentar, Berichte und Interview Seite 2**

## April-Inflationsrate in Deutschland negativ

**Wiesbaden.** Trotz geöffneter Geldschleusen der EZB sind die Verbraucherpreise in Deutschland im April erstmals seit Januar 2015 wieder gesunken. Die Inflationsrate lag nach vorläufigen Zahlen des Statistischen Bundesamtes um 0,1 Prozent niedriger als im April 2015, berichtete die Behörde gestern und korrigierte damit ihre Angaben vom Vortag. Ursprünglich hatten die Statistiker von einem kleinen Preiszuwachs um 0,1

Prozent berichtet, verschickten gestern aber eine Berichtigung. Nach der Korrektur ergibt sich ebenfalls neu, dass die Preise im Vergleich zum März um 0,4 Prozent gesunken sind (nicht - 0,2 Prozent). Damit wurde der jüngste Anstieg der Teuerungsrate deutlicher gestoppt als bislang angenommen. Im März hatten teurere Nahrungsmittel und höhere Preise für Pauschalreisen die Inflation noch leicht anziehen lassen. – dpa

## Bundeswehr an Nato-Aufstockung im Osten beteiligt

**Berlin.** Deutschland ist bereit, sich an der Aufstockung der Nato-Truppen im östlichen Bündnisgebiet zu beteiligen. Kanzlerin Angela Merkel bestätigte entsprechende Überlegungen des Verteidigungsbündnisses, die Polen und die baltischen Staaten betreffen. In Litauen soll eine Bundeswehrkompanie mit 150 bis 250 Soldaten ein Nato-Bataillon mit schätzungsweise 1000 Soldaten anführen. – dpa/  
**Standpunkt/Bericht Seite 4**

## STANDPUNKT

### Kaum eine andere Wahl

Von Rasmus Buchsteiner

Es ist ein neuer Kalter Krieg. Russland provoziert fortwährend, die Nato setzt auf Abschreckung. Die Situation hat sich seit dem Beginn der Ukraine-Krise drastisch verschärft. Die Ängste insbesondere der Polen und der Balten sind nicht aus der Luft gegriffen, sondern berechtigt und müssen deshalb ernst genommen werden. Die transatlantische Allianz hat angesichts dieser Vorzeichen kaum eine andere Wahl, als jetzt den nächsten

Schritt zu gehen und die klare Botschaft auszusenden, dass man eine Aggression wie in der Ostukraine an der Nato-Ostflanke nicht hinnehmen wird.

Angela Merkel macht deutlich, dass sich die Deutschen dem Drängen der Amerikaner und der Osteuropäer keinesfalls entziehen werden. Doch gilt es nun, den Konflikt mit Russland nicht leichtfertig eskalieren zu lassen. Dazu gehört es, den Dialog mit Kremlchef Wladimir Putin weiterzuführen.

# Drohnen testen Strahlenbelastung

**Salzburg.** Auch 30 Jahre nach dem Reaktorunglück von Tschernobyl ist die Strahlenbelastung in weiten Teilen der Region noch erhöht, vor allem in Waldgebieten und auf Almen. Das Radiologische Institut der Universität Salzburg misst laufend Proben, mittlerweile auch mit Hilfe von speziellen Drohnen, die auch in Bayern getestet werden. Allerdings haben die EU-Staaten den Grenzwert für Strahlenbelastung mittlerweile auf 600 Becquerel pro Kilogramm erhöht, das ist dreimal so hoch wie der Grenzwert, der in Österreich vor 30 Jahren galt.



**Mit speziell ausgestatteten Drohnen** wird in unwegsamem Gelände die Strahlung gemessen, im Bild Lukas Auer und Friedrich Steinhäusler von der Uni Salzburg. – Foto: hud

Am 26. April 1986 explodierte ein Reaktor des damals sowjetischen Atomkraftwerks in Tschernobyl, die atomare Wolke erreichte drei Tage später auch den Alpenraum und damit auch Salzburg und das Berchtesgadener Land. Auch heute noch ist in einigen Gegenden die Strahlenbelas-

tung erhöht, darunter auch in weiten Teilen des Bundeslandes Salzburg. Gefahr für Menschen durch das Essen von Fleisch, Obst und Gemüse bestehe aber keine, so Friedrich Steinhäusler, Leiter des Radiologischen Instituts der Universität Salz-

burg. In Waldgebieten und auf Almen gibt es noch höhere Werte, allerdings würde der normale Verbraucher Wildfleisch oder Wildbeeren zu selten essen, um eine Gefahr entstehen zu lassen.

Gemessen wird die Strahlenbelastung der Vegetation, also des Wildfutters, aber auch von Beeren, Pilzen, Gras, Fleisch und natürlich der Milch. „Am gefährdetsten sind immer noch Wildfleisch und Pilze, aber alles innerhalb des Grenzwertes von 600 Becquerel pro Kilogramm“, so Steinhäusler. Dieser Grenzwert ist allerdings deutlich höher als 1986, damals lag er in Österreich bei 185 Bc/kg. Von allen Lebensmitteln wird die Milch am umfangreichsten getestet, weil sie ein ideales Probenmedium darstellt. Kontrolliert wird in erster Linie Rohmilch, die Proben werden in den Molkereien entnommen. Während es vor 30 Jahren auch in

Österreich keine entsprechenden Modelle und Pläne gab, wurde dies jetzt auch mit den laufenden Messungen nachgeholt. „Heute sind wir besser gerüstet, besonders in der Kommunikation hat sich seither viel getan, Wissenschaftler und Behörden aus den EU-Staaten sprechen miteinander“, sagt Steinhäusler.

Mit drei speziellen Detektoren im Wert von jeweils 60 000 Euro messen die Mitarbeiter des Radiologischen Instituts auch heute noch alle Proben, dazu haben sie aber auch spezielle Drohnen entwickelt, um im unwegsamem Gelände an Bodenproben zu kommen. „Mit einer speziellen Umweltsensorik-Drohne können wir ein 3-D-Oberflächenmodell erstellen und durch unterschiedliche Lichtreflexionen dann eine Strahlenbelastung feststellen“, so Pierre Madl von der Universität Salzburg. – hud

## ANZEIGE

AUF DER SUCHE NACH DEM BESTEN GESCHENK ZUM MUTTERTAG?

### Wellness-Auszeit

IN EINEM DER BELIEBTESTEN WELLNESSHOTELS BAYERNS

BERATUNG ZU UNSEREN GESCHENK-IDEEN  
TELEFON 08592 93 900  
ODER EINFACH ONLINE:  
[WWW.REISCHLHOF.DE](http://WWW.REISCHLHOF.DE)

**REISCHLHOF**  
WELLNESS & GENUSS  
★★★★ SUPERIOR  
Hermann Reischl Sperlbrunn 7 94110 Wegscheid